

Musiktheater für junge Menschen und von jungen Menschen gestalten. Die Bundesakademie für junges Musiktheater (BAJMT)

Felix Görg

Die Bundesakademie für junges Musiktheater (BAJMT) steht für eine Idee: Musiktheater nicht nur für, sondern auch mit jungen Menschen zu gestalten. Seit ihrer Gründung 2022 verfolgt sie das Ziel, Jugendliche als gleichberechtigte Akteure im kreativen Prozess zu stärken. Diese Vision gründet auf einem Fundament von Erfahrungen, die aus früheren Projekten der Musikkultur Rheinsberg GmbH stammen, einer Institution, die sich seit langem für die kulturelle Bildung einsetzt. Geleitet von einem dreiköpfigen Team und unterstützt durch die Mitarbeiter*innen der Musikkultur Rheinsberg, funktioniert die BAJMT in einem engmaschigen Zusammenspiel aus Praxis und Förderung. Finanziell wird die Akademie primär durch die Dauerförderung des Bundesministeriums im Rahmen des Kinder- und Jugendplans getragen, während die Einnahmen aus Kursgebühren nur einen geringen Anteil von etwa 5 % ausmachen.

Das Netzwerk der BAJMT gleicht einem sich ständig formenden und wandelnden Organismus. Es ist nicht starr, sondern flexibel und angebotsorientiert, geprägt von den Bedürfnissen und Interessen seiner Mitglieder. Die Verbindung entsteht vor allem in einem virtuellen Raum, in dem regelmäßige Online-Treffen zu wechselnden Themen stattfinden. Diese Treffen bieten einen Raum für Austausch und Inspiration, häufig begleitet von Expert*innen, die ihre Fachkenntnisse teilen. Zweimal im Jahr wird dieser Dialog in Präsenzfachtagen vertieft, bei denen Themen wie jugendliche Lebenswelten, Digitalität im jungen Musiktheater oder Stimme und Gender intensiv bearbeitet werden. Im Mittelpunkt steht dabei immer der Gedanke der Gleichberechtigung: Junge Theatermacher*innen sind nicht nur Teilnehmende, sondern auch Expert*innen, deren Wissen und Erfahrungen das Netzwerk prägen und bereichern.

Die BAJMT hat einen klaren Auftrag: Musiktheater für und mit jungen Menschen in Deutschland zu fördern. Dabei liegt der Fokus auf dem partizipativen Ansatz, der es jungen Menschen ermöglicht, selbstbewusst und selbstbestimmt als Künstler*innen aufzutreten. Kooperationen spielen eine wesentliche Rolle, insbesondere mit Organisationen wie der ASSITEJ - AG Musiktheater und anderen

theaterpädagogischen Einrichtungen. Diese Zusammenarbeit bereichert das Netzwerk, ermöglicht den Austausch von Expertise und schafft neue Synergien. Doch so ambitioniert das Ziel auch ist – die praktische Umsetzung muss sich unterschiedlichen Herausforderungen stellen. Besonders die Fortbildung von Akteur*innen im Bereich des jungen Musiktheaters gestaltet sich schwierig. Es gibt einen Bedarf, doch die Bereitschaft zur Teilnahme bleibt oft hinter den Erwartungen zurück. Hier bleibt die BAJMT gefordert, kreative Wege zu finden, um dieses wichtige Angebot nachhaltig zu verankern.

Auch geografisch will die BAJMT Zeichen setzen: Obwohl die meisten Veranstaltungen in Rheinsberg (Brandenburg) stattfinden, reicht der Anspruch weit über diese Grenzen hinaus. Städte wie München und Heidelberg sind ebenfalls Orte des Austauschs. So zeigt sich die BAJMT als ein bundesweit vernetztes Projekt. Die soziale Zusammensetzung des Netzwerks lässt sich schwer fassen, da es vor allem die Vielfalt der Akteur*innen und ihrer Hintergründe ist, die die BAJMT ausmacht. Besonders wichtig ist dabei, diejenigen sichtbar zu machen, die in ihrer eigenen Praxis mit verschiedenen sozialen Gruppen arbeiten. Die BAJMT richtet sich an Multiplikator*innen und junge Menschen, die eine besondere Leidenschaft für das Musiktheater mitbringen und sich intensiv mit diesem Thema auseinandersetzen.

Doch ein solches Netzwerk lebt von seinen Herausforderungen und den ständigen Bestrebungen, sich weiterzuentwickeln. Eines der großen Probleme ist die bereits erwähnte Schwierigkeit, durch Fortbildungen nachhaltig wirksam zu sein. Zwar hat sich eine partnerschaftliche und praxisorientierte Lernkultur entwickelt, doch der Versuch, systematische Qualifizierungen zu etablieren, bleibt mühsam. Hinzu kommt, dass der persönliche Austausch in Präsenz aufgrund des begrenzten Zeitbudgets vieler Akteur*innen oft schwer realisierbar ist. Ein gutes Netzwerk zeichnet sich durch Lebendigkeit und die Vielfalt seiner Mitglieder aus. Die BAJMT versucht, dieser Vielfalt durch Onlineformate Raum zu geben und den Austausch lebendig zu halten. Denn letztlich lebt die Kraft des Netzwerks von der Zusammenarbeit und dem Engagement der Einzelnen.

Die Vision der BAJMT ist klar: Sie will zur zentralen Anlaufstelle für Fragen des jungen Musiktheaters in Deutschland werden. Diese Vision geht weit über den Moment hinaus. Sie umfasst die Bereitstellung von wissenschaftlichen Ressourcen,

die Archivarbeit und vor allem die Schaffung eines breiten Experimentierangebots für junge Akteure, die neue Wege im Musiktheater suchen. Es geht um Mut, Innovation und die Förderung jener, die das Musiktheater von morgen gestalten werden.

Weitere Informationen unter <https://musikakademie-rheinsberg.de/bajmt/>

Biografie:

Felix Görg ist Akademieleiter der Musikakademie Rheinsberg und entwickelte die Bundesakademie für junges Musiktheater. An der Musikakademie verantwortet über 80 Fortbildungen jährlich - von "Musik in der Kita" bis zur historischen Improvisation. Zudem ist er als Continuospieler und Ensembleleiter tätig und verbindet Musikforschung mit innovativen Aufführungsformaten.

Zitiervorschlag:

Görg, Felix: *Musiktheater für junge Menschen und von jungen Menschen gestalten. Die Bundesakademie für junges Musiktheater (BAJMT)*. In: Klangakt, Bd. 2, Nr. 2, 2024, DOI: 10.5282/klangakt/68